

Weiterbildungsangebote mit anderen Hochschulen teilen

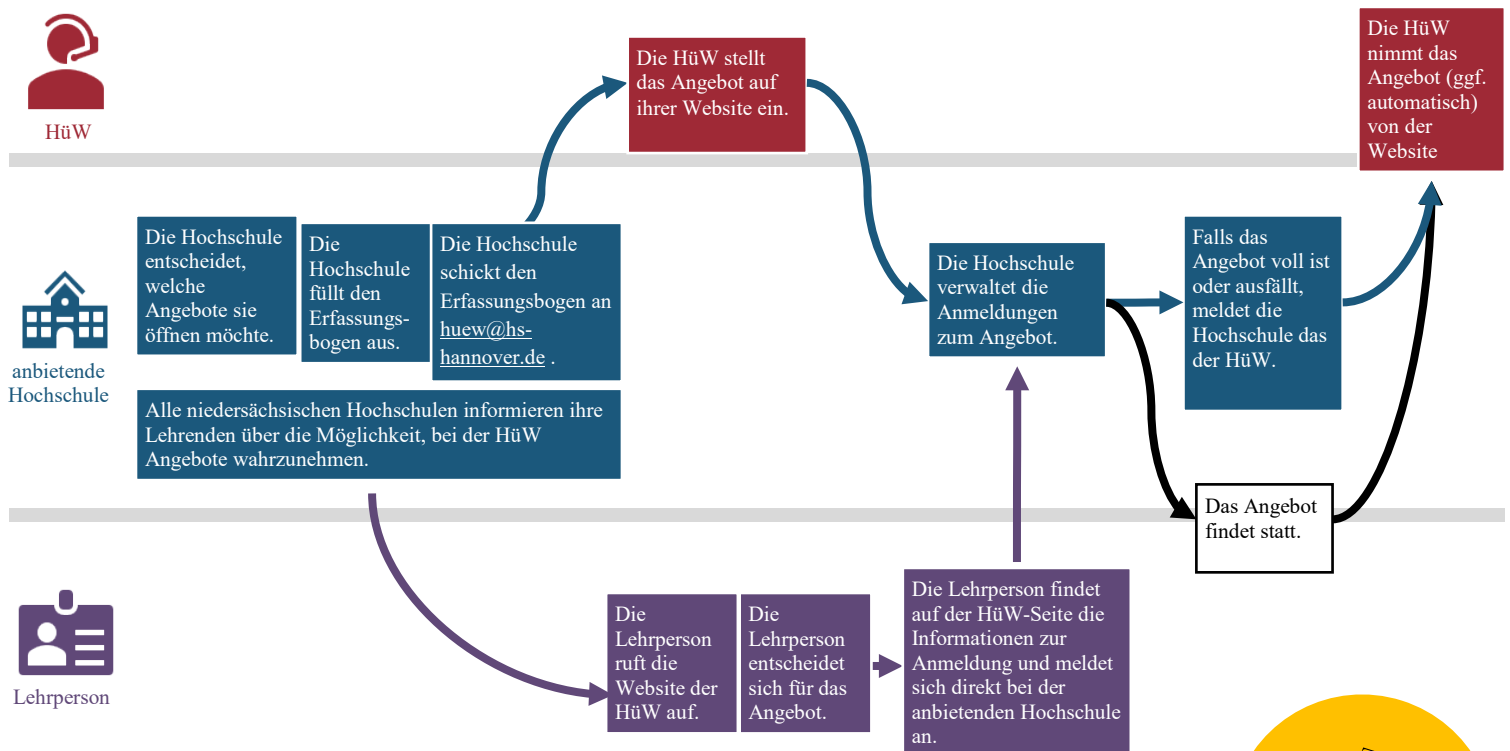
Niedersächsische Hochschulen können Weiterbildungsangebote zum Thema Lehre über einen Erfassungsbogen bei der *Hochschulübergreifenden Weiterbildung* (HüW) melden. Die HüW stellt sie auf ihrer Website bereit – so finden Lehrende interessante kostenfreie Angebote anderer Hochschulen. Die Anmeldung zum Angebot erfolgt direkt über die ausrichtende Hochschule.

Wichtig: Im Erfassungsbogen sollte angegeben werden, welchen Bezug zur Lehre das Angebot hat und wie die Anmeldemodalitäten sind.

In diesem Dokument finden Sie...

- eine Übersicht über den Prozess der Öffnung,
- Ausfüllhinweise zum Erfassungsbogen, der auf der HüW-Seite verfügbar ist, und
- Hinweise zu internen Prozessen an der eigenen Hochschule.

Übersicht: Prozess der Öffnung



Ausfüllhinweise zum Erfassungsbogen

Im Folgenden einige ergänzende Hinweise zu ausgewählten Formularfeldern.

Angebotsname:

Die auf diesem Wege veröffentlichten Angebote müssen einen Bezug zur Lehre haben. Dieser Bezug sollte idealerweise schon im Titel erkennbar sein, damit der Prozess reibungslos ablaufen kann.

Datum / Uhrzeit:

Sollte Ihr Angebot mehrere Termine umfassen, müssen Sie entscheiden, ob Ihr Angebot besser als mehrere Einzeltermine oder als Reihentermin dargestellt werden soll. Weitere Hinweise dazu finden Sie am Ende dieses Dokumentes in der "Entscheidungshilfe Einzel- vs. Reihentermin". Wenn Sie sich für mehrere Einzeltermine entscheiden, reichen Sie bitte pro Termin einen Erfassungsbogen ein. Wenn bei den Einzelterminen zusätzlich der Reihentitel erscheinen soll, geben Sie diesen bitte im Feld "Ausschreibungstext" mit an.

Name der Trainer*in / Kontaktadresse für Auskünfte:

Der*die Trainer*in ist die Person, die die Veranstaltung tatsächlich durchführt. Bitte geben Sie im späteren Formularfeld "Kontaktadresse" die E-Mailadresse von derjenigen Person bzw. der Stelle Ihrer Hochschule an, die Ansprechpartner*in für Fragen ist. Diese Personen können, aber müssen nicht identisch sein.

Direktlink oder Kontaktadresse zur Anmeldung:

Geben Sie hier eine Anmeldemöglichkeit für Personen außerhalb Ihrer eigenen Hochschule an. Die Anmeldung findet ausschließlich über die anbietende Einrichtung statt.

Anmeldefrist:

Geben Sie hier bitte an, bis zu welchem Termin sich Interessierte anmelden können. Standardmäßig wird das Angebot nach dem letzten Veranstaltungstermin wieder auf unsichtbar geschaltet. Sollten Sie stattdessen die Anmeldefrist als Termin zum Ablauf des Angebots wünschen, geben Sie dies hier an.

Anmeldebedingungen:

Hier können Sie Informationen zu den Anmeldemodalitäten angeben, z.B. Modalitäten der Platzvergabe.

Ausschreibungstext:

Achten Sie darauf, den Bezug Ihres Angebots zur Lehre spätestens hier sichtbar zu machen.

Hinweise zu internen Prozessen an der eigenen Hochschule

Taktung, Zeitpunkte der Meldung von Angeboten

Überlegen Sie sich, welche Art von Angeboten Sie zu welchen Zeitpunkten melden. Je regelmäßiger die Angebote eingestellt werden, desto verlässlicher lässt sich die Plattform nutzen.

Bewerbung der Angebote

Überlegen Sie, wie Sie Ihr eigenes Angebot und das geöffnete Angebot innerhalb Ihrer Hochschule gemeinsam darstellen möchten. Verweisen Sie z. B. innerhalb Ihres eigenen Programms ausschließlich auf die geöffneten Angebote als Ganzes oder weisen Sie auf einzelne der geöffneten Angebote auch nochmals gesondert hin.

Umgang mit Anmeldungen

Sie müssen intern klären, inwiefern es für die geöffneten Angebote ein Vorbuchungsrecht für Teilnehmende der eigenen Hochschule geben soll und wie Sie dies im Angebot transparent machen.

Welche Angebote eignen sich zum Öffnen

- Angebote ohne Begrenzung der Teilnehmendenzahl (unbegrenzt)
- Angebote, die so spezifisch sind, dass erwartungsgemäß nur eine kleinere Personengruppe an der eigenen Hochschule diese nachfragt und insofern für deren Auslastung eine Erweiterung der Zielgruppe hilfreich wäre (Spezialisierung)
- Angebote, bei denen durch Teilnehmende anderer Hochschulen eine Perspektiverweiterung zielführend ist (Perspektiverweiterung)
- Angebote, bei denen kurz vor Beginn noch eine nennenswerte Anzahl von freien Plätzen zur Verfügung steht (Restplatzvergabe)

Kooperationen und externe Anbieter

Sofern Sie im Rahmen der Weiterbildung Ihrer Lehrenden schon mit anderen Hochschulen oder externen Einrichtungen kooperieren, müssen Sie mit diesen Partner*innen klären, inwiefern eine Öffnung der Kooperationsangebote möglich/gewünscht ist.

Rechtliche Hinweise

Eine zentrale Frage für Hochschulen bei der Öffnung ihrer Weiterbildungsangebote ist, inwiefern die Öffnung des eigenen Angebots für Externe gegen das EU-Beihilferecht verstoßen würde, weil es staatlich finanziert eine Konkurrenz zu wirtschaftlichen Tätigkeiten darstellen würde.

Im Rahmen des niedersächsischen Verbundprojektes Souver@n wurde diese Frage rechtlich beurteilt (siehe "[Hochschulübergreifende Weiterbildung des Personals und EU-Behilferecht](#)"): Ein Zusammenwirken der niedersächsischen Hochschulen zur Aufgabenerfüllung, in diesem Fall der Weiterbildung des Personals, wird dort als nicht wirtschaftliche Tätigkeit angesehen und damit nicht durch das EU-Beihilferecht tangiert, solange dieses Zusammenwirken in einem geschlossenen Verbund stattfindet und über eine Verwaltungsvereinbarung geregelt ist.

Zwischen den staatlichen Hochschulen in Niedersachsen existiert mit der Einrichtung der Hochschulübergreifenden Weiterbildung (HüW) und einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung ein gemeinsamer hochschulübergreifender Verbund zur Zusammenarbeit bei der Weiterbildung (siehe HüW Kooperationsvereinbarung von 2022). Über diese Konstruktion können in der Regel Weiterbildungsangebote der eigenen Hochschule für die unentgeltliche Teilnahme von Angehörigen der Kooperationshochschulen des Verbundes geöffnet werden. Insbesondere wenn weitere Weiterbildungskooperationen zwischen Ihrer Hochschule und nicht-niedersächsischen Hochschulen oder hochschulexternen Weiterbildungseinrichtungen bestehen, sollten Sie aber vor Öffnung Ihrer Angebote Rücksprache mit dem Justizariat Ihrer Hochschule halten.

Entscheidungshilfe Einzel- vs. Reihentermin

Sie können ein Angebot, das mehrere Termine umfasst, als Veranstaltungsreihe oder als Einzelveranstaltungen auf der HüW-Seite veröffentlichen lassen. Beide Formate können Vorteile bieten. Die folgende Übersicht unterstützt Sie dabei, das passende Format für Ihr individuelles Angebot auszuwählen.

Angebot als Veranstaltungsreihe	Angebot als Einzelveranstaltung
<input type="checkbox"/> Mehrere Termine, unterschiedliche Bereiche eines Themas; Inhalte bauen über mehrere Termine aufeinander auf	<input type="checkbox"/> Bspw. ein Termin pro Thema, Themen unabhängig voneinander
<input type="checkbox"/> Feste Teilnehmendengruppe gewünscht, bspw. für Kennenlernen oder Gruppenarbeiten	<input type="checkbox"/> Unterschiedliche Zielgruppe/Teilnehmende je nach Thema/Termin
<input type="checkbox"/> Angebote werden als Einheit präsentiert	<input type="checkbox"/> Einzelne Themen sind hervorgehoben
<input type="checkbox"/> Regelmäßige Termine	<input type="checkbox"/> Unregelmäßige Termine/ unterschiedliche Zeiten
<input type="checkbox"/> Angebot soll über längeren Zeitraum sichtbar sein	<input type="checkbox"/> Angebot hat eine hohe Aktualität
<input type="checkbox"/> Feste (Anzahl der) Termine und Zeiten	<input type="checkbox"/> Termine werden flexibel geplant bzw. eingestellt
<input type="checkbox"/> Es handelt sich um eine Zertifikatsveranstaltung	<input type="checkbox"/> Das Angebot ist losgelöst von anderen Angeboten (auch für Testformate geeignet)
<input type="checkbox"/> Ziel ist das strukturierte Lernen	<input type="checkbox"/> Ziel ist das themenfokussierte Lernen

In einigen Fällen könnte eine Kombination beider Formate sinnvoll sein: Beispielsweise könnten die Teilnehmenden in einer ersten Infoveranstaltung (als Einzelveranstaltung eingestellt) das Format kennenlernen. Die weiteren Veranstaltungen könnten dann als Veranstaltungsreihe eingestellt werden.